

Stolpersteine – ein europäisches Kunstprojekt in Potsdam

„Stolpersteine – ein Kunstprojekt für Europa“ wurde 2003 von dem Kölner Künstler Gunther Demnig ins Leben gerufen. Mittels „Stolpersteinen“ macht der in Berlin geborene Künstler auf die Schicksale von Opfern des Nazi-Terrors, von Rassenwahn, Intoleranz und Euthanasie aufmerksam. Inzwischen erinnern in Deutschland, in Österreich und in Ungarn über 12.500 dieser Objekte an die tragischen Schicksale ehemaliger Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Auch die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt sich an dieser Aktion, um die persönliche Lebensgeschichte der ansonsten oft namenlosen Opfer und die historischen Ereignisse in der Stadt visuell erfahrbar zu machen. Denn niemals soll vergessen werden: In Potsdam löschte die Shoa die einstmals einflussreiche, gesellschaftlich aktive jüdische Gemeinde vollständig aus. Erst am 21. März 1991 erlebte Potsdam eine Neugründung.

Die Recherche zu den Schicksalen der einzelnen ehemals Potsdamer jüdischen Familien führten Schülerinnen und Schüler der Voltaire Gesamtschule und des Helmholtz Gymnasiums unter Begleitung ihrer Religionslehrer durch. Nach der Beschäftigung mit diesem traurigen Thema berichten uns die jungen Menschen über ihre Erfahrungen:

„Durch unsere Suche im Landeshauptarchiv nach Lebensspuren von Potsdamer Juden, insbesondere durch den Austausch mit Angehörigen der Opfer, haben wir einen persönlichen Bezug zu diesem schrecklichen Geschehen aufgebaut. Wir haben ein Gefühl der Teilhabe entwickelt und vom trockenen Unterrichtsstoff vollzog sich ein Wandel hin zu einem lebendigen und hochbrisanten Thema, das uns bewegt. Unser Leben ist durch diese Ereignisse nachhaltig beeinflusst worden. Wir wollen diese Erlebnisse nicht vergessen und mit vielen anderen teilen.“



Für das Projekt „Stolpersteine in Potsdam“ erforschten Potsdamer Schüler die Lebensdaten und Schicksale der jüdischen Familien. Die von ihnen erstellten Texte werden in diesem Flyer präsentiert.

Die beteiligten Schulen:

Helmholtz Gymnasium Potsdam

Schüler der Klassenstufe 12 unter Leitung von Günter Herken, Religionslehrer

Voltaire Gesamtschule Potsdam

Schüler der Klassenstufe 8 unter Leitung von Ulrike Boni-Jacobi, Religionslehrerin

Die Forschungen der Schüler unterstützten:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Dr. Monika Nakath, Dr. sc. jur. Wolfgang Weißleder, Rechtshistoriker und die AG Stolpersteine

Fotonachweis:

Wilhelm Kann: aus dem Familienbesitz

Samuel Guttman: Archiv Herrmann,

Moses Mendelsohn Zentrum

Selma Neumann: Archiv Suzann Goldstein

Berta Simonsohn: aus dem Familienbesitz

Familie Gormanns: Feliks Berull, Potsdam



Impressum:

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam

Der Oberbürgermeister

Fachbereich Kultur und Museum

Friedrich-Ebert-Straße 97–81, 14469 Potsdam

Telefon 0331 289-6801

geschichte-museum@rathaus.potsdam.de

www.potsdam.de

Redaktionsschluss: 16. Juni 2008

Gestaltung/Karte: kontur, www.kontur-bb.de

Druck: Brandenburgische Universitätsdruckerei

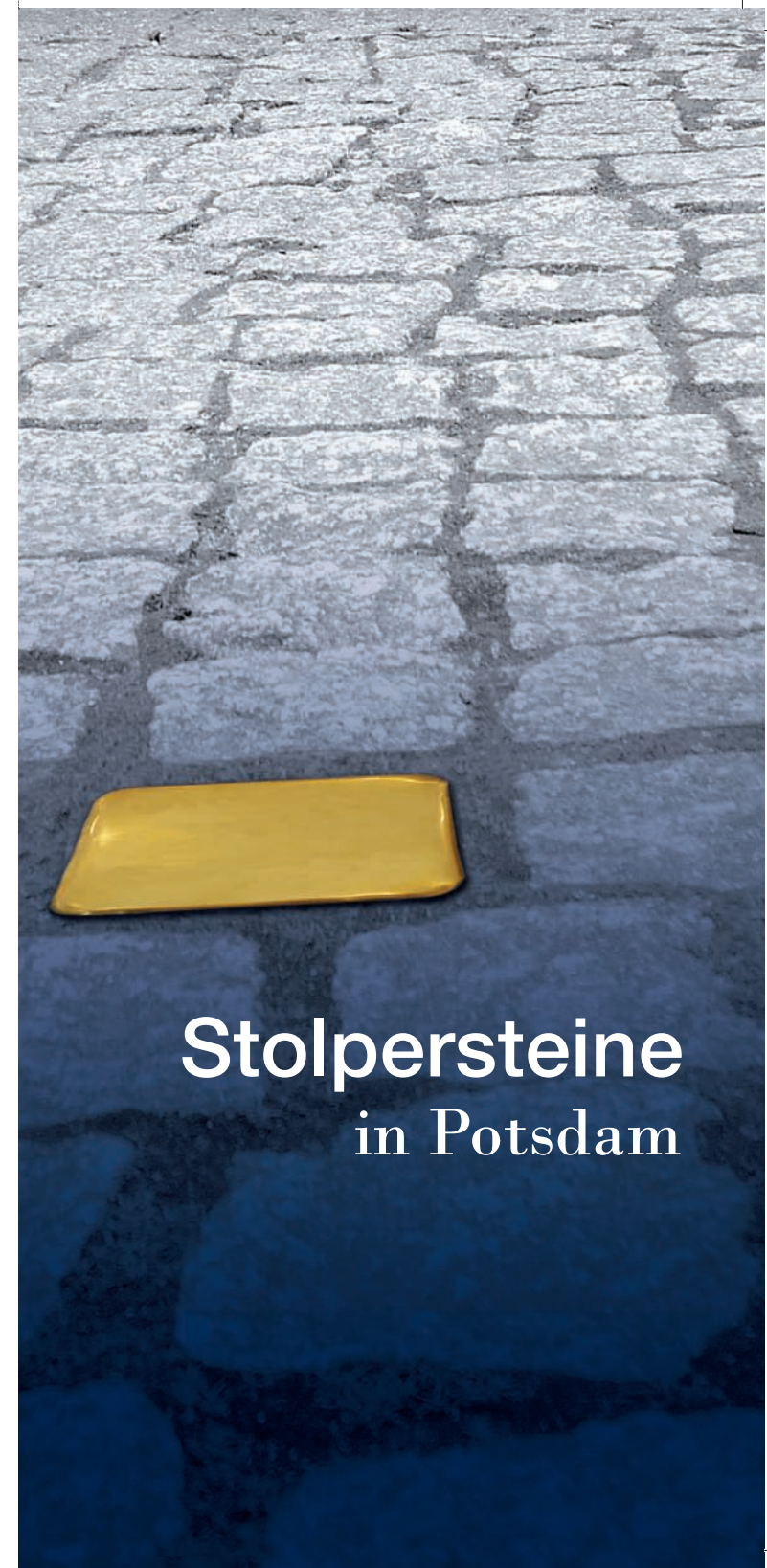
und Verlagsgesellschaft Potsdam MbH

Auflage: 5.000 Stück

Stolpersteine in Potsdam:

Spendenkonto: Commerzbank Berlin

Konto 441911500, BLZ 100 400 00



Stolpersteine in Potsdam